

Deutsche Musik ist Trend!

Egal wo man gerade hinhört: Musik auf Deutsch ist überall! In den Charts, im Radio, im Klub oder auf Festivals. Warum? Ein Interview mit Sänger Johannes Strate (35) von der Band „Revolverheld“.



(1) Deutsche Musik ist gerade so angesagt wie noch nie.

Woran liegt das?

Die Qualität der deutschen Musik ist sooo hoch. Und die Liste der Künstler, die tolle deutsche Pop-Musik machen, seeehr lang. Leute wie Philipp Poisel oder Bosse zum Beispiel. Außerdem sind sie authentisch. Das ist ganz wichtig!

(2) _____

Ja, wenn der Text gut ist, können die Leute in Deutschland sich mehr damit identifizieren.

(3) _____

Ja. Im Deutschen wird jedes Wort auf die Goldwaage gelegt. Weil es ja auch jeder versteht. Die Texte müssen einfach sitzen. Ich habe mir neulich noch mal das ‚1989‘-Album von Taylor Swift angehört. Würde man ihre Lieder eins zu eins übersetzen, gäbe es den größten Quatsch! Im Englischen textet man ganz anders, das würde auf Deutsch lächerlich klingen.

(4) _____

Ich find's gut, wie es ist. Es gab vor Jahren mal eine Diskussion über eine Deutschquote im Radio. Mittlerweile läuft aber total viel von allein!

(5) Viele deutsche Musiker stürmen gerade die Charts: zum Beispiel Joris, Wincent Weiss oder Namika. Wie findest du das?

Ich freue mich über so eine breite Szene. Da nimmt sich keiner was weg, deswegen gibt es für uns auch keine Konkurrenzgedanken. Joris ist zum Beispiel echt super, sehr authentisch!

(6) Eure Texte singen auf den Konzerten ganz viele Leute mit. Wie fühlt sich das für dich an?

Ja, vor ein paar Jahren haben wir noch in kleinen Klubs gespielt und jetzt stehen vor der Bühne 10 000 Leute und singen mit uns. Unglaublich! Und klar: In solchen Momenten bekomme ich Gänsehaut.

(7) Hast du zum Schluss noch einen Tipp für Leute, die auch mit deutscher Musik durchstarten wollen?

Es gibt keine Regeln. Wichtig ist, dass man nicht erwarten kann, dass etwas funktioniert. Aber wenn man es wirklich will, sollte man das Risiko in Kauf nehmen, alles geben und vor allem lange durchhalten. Und natürlich: proben, proben, proben!

naar: Bravo, 22.12.2015